

Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:
www.lokalmatador.de



Nummer 48



Donnerstag, 27. November 2025

★ Märchenhafter ★ PLOCHINGER WEIHNACHTS MARKT 2025

Fr. 28.11. 17-21 Uhr
Sa. 29.11. 13-21 Uhr
So. 30.11. 11-19 Uhr





Der 46. Plochinger Weihnachtsmarkt wird wieder märchenhaft Festliche Einstimmung auf die Adventszeit

Am ersten Adventswochenende wird die Plochinger Innenstadt erneut in ein strahlendes Winterwunderland verwandelt: Der Plochinger Weihnachtsmarkt öffnet in diesem Jahr bereits zum 46. Mal seine festlich geschmückten Pforten und zählt damit zu den traditionsreichsten Weihnachtsmärkten der Region.

Rund um den festlich geschmückten Marktplatz und entlang der Fußgängerzone laden liebevoll dekorierte Weihnachtshäuschen und kunstvoll gestaltete Stände dazu ein, Handgemachtes, Ausgefallenes, originelle Geschenkideen und köstliche Leckereien zu entdecken – ein zauberhaftes Erlebnis für alle Sinne.

Der diesjährige Weihnachtsmarkt steht unter dem Motto „Das tapfere Schneiderlein“, inspiriert vom berühmten Märchen der Brüder Grimm. Lichterglanz, funkelnde Sterne und zauberhafte Märchenfiguren verwandeln die Innenstadt in ein wahres Märchenland, in dem große und kleine Besucher träumen, staunen und die festliche Atmosphäre in vollen Zügen genießen können.

Am Freitag beginnt das Wochenende mit einem feierlichen Auftakt. Bürgermeister Frank Buß und Georg Schillinger, Vorsitzender des Stadtmarketing Plochingen e. V., heißen alle Gäste herzlich willkommen. Anschließend erfüllt der Musikverein Stadtkapelle die Luft mit weihnachtlichen Klängen und stimmt die Besucher auf ein stimmungsvolles Wochenende ein.

Auf dem Marktplatz, im Alten Rathaus, am Fischbrunnenplatz und in der Marktstraße entsteht eine gemütliche, vorweihnachtliche Atmosphäre. Adventliche Dekoration, handgefertigte Schätze und kulinarische Köstlichkeiten laden zum Bummeln, Staunen und Genießen ein. Hier lassen sich die ersten Weihnachtsgeschenke finden – kleine und große Überraschungen, die garantiert Freude bereiten.

Im Alten Rathaus und rund um den Marktplatz erwartet die Besucher eine feine Auswahl an Kunsthandwerkern, die ihre einzigartigen und individuellen Waren präsentieren – perfekt für alle, die auf der Suche nach besonderen Geschenken sind.

Am Freitagabend verzaubert die Feuershow mit „Maya in Motion“ große und kleine Zuschauer gleichermaßen. Während des gesamten Weihnachtsmarktes sorgen der Musikverein Stadtkapelle, der Posaunenchor, der Oratorienverein und die Musikschule Plochingen für festliche Klänge und untermalen die weihnachtliche Stimmung.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich bestens gesorgt: Zahlreiche Plochinger Vereine und Organisationen bieten herzhafte Speisen, süße Leckereien und duftende Getränke, sodass niemand hungrig nach Hause gehen muss.

Am Samstag und Sonntag können Besucher im Grafschen Haus eine faszinierende Vielfalt an Weihnachts-



krippen bestaunen. Die große Zwitauer Krippe befindet sich direkt neben der Eingangstür, während die Krippen des Altbürgermeisters Eugen Beck im ersten Stock einen besonderen Ehrenplatz genießen.

Die PlochingenInfo ist während des Weihnachtsmarktes zusätzlich geöffnet: Freitag und Samstag bis 18 Uhr, Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Hier finden Besucher originelle Plochinger Geschenkideen und Tickets für regionale Veranstaltungen. Ebenfalls geöffnet ist die Galerie der Stadt Plochingen, in der die Ausstellung „Man muss immer neue Farben und Formen sehen – Die Plochinger Malerin Elisabeth Hahn“ zu bewundern ist.

Die Stadtverwaltung Plochingen und das Stadtmarketing Plochingen e. V. laden herzlich ein, die zauberhafte Vorweihnachtszeit zu erleben, über den Markt zu schlendern und die festliche Stimmung in vollen Zügen zu genießen.



Die Stände laden zum Bummeln und Einkaufen ein.



In den Abendstunden verwandelt sich die Innenstadt in ein funkelndes Märchenland.

Das zauberhafte Programm zum diesjährigen märchenhaften Weihnachtsmarkt

Freitag, 28. November 2025

17:00 Uhr: **Marktbeginn**

17:00 Uhr: **Buchvorstellung „Plochingen International“**. Die Autoren Dr. Dagmar Bluthardt und Dr. Joachim Hahn stellen in der Galerie der Stadt Plochingen (Marktstraße 36) den neuesten Band der „Blauen Reihe“ vor.

18:00 Uhr: **Eröffnung** des Weihnachtsmarktweekendes durch Bürgermeister Frank Buß und Georg Schillinger, Vorsitzender von Stadtmarketing Plochingen e. V., auf dem Marktplatz. Im Anschluss festliches Konzert des Musikvereins Stadtkapelle auf dem Marktplatz.

19:00 Uhr: Faszinierende **Feuershow** mit wirbelnden Flammen und der Feuertänzerin „Maya in Motion“ auf dem Fischbrunnenplatz.

21:00 Uhr: **Markttende**

Samstag, 29. November 2025

13:00 Uhr: **Marktbeginn**

14:00 - 18:00 Uhr: Im Graftschen Haus können mehrere **Weihnachtskrippen** besucht werden. Direkt neben der Eingangstür ist die große Zwittauer Krippe zu bewundern und im ersten Stock haben die Weihnachtskrippen des Altbürgermeisters Eugen Beck einen Ehrenplatz bekommen.

15:00 - 18:00 Uhr: Der **Nikolaus** ist unterwegs und verteilt kleine Leckereien an brave Kinder.

16:00 - 16:30 Uhr: Der **Oratorienverein** stimmt mit seiner traditionellen Adventsmusik in der Ottilienkapelle musikalisch auf die Adventszeit ein.

18:00 - 19:00 Uhr: Traditionelle und moderne Weihnachtslieder erklingen auf dem Marktplatz, gespielt vom Ensemble des **Musikvereins Stadtkapelle** PlochingenBlechHolz.

21:00 Uhr: **Markttende**

Sonntag, 30. November 2025

11:00 Uhr: **Marktbeginn**

11:30 Uhr: Festliches Bläserkonzert zum Advent auf dem Marktplatz mit dem **Posaunenchor**.

13:30 Uhr: Jugend-Bläsergruppen des **Musikvereins Stadtkapelle** spielen adventliche Weisen auf dem Marktplatz.

14:00 - 18:00 Uhr: Im Graftschen Haus können mehrere **Weihnachtskrippen** besucht werden. Direkt neben der Eingangstür ist die große Zwittauer Krippe zu bewundern und im ersten Stock haben die Weihnachtskrippen des Altbürgermeisters Eugen Beck einen Ehrenplatz bekommen.

15:00 - 18:00 Uhr: Der **Nikolaus** ist unterwegs und verteilt kleine Leckereien an brave Kinder.

15:00 - 16:00 Uhr: Musik zum Advent mit Ensembles und Solisten der **Musikschule Plochingen** in der Ottilienkapelle.

16:00 - 19:00 Uhr: **Lichterlabyrinth** in der Stadtkirche auf dem Kirchberg. Besinnung und Begegnung im Advent im hektischen Alltag innezuhalten. Ab 17:30 Uhr findet als Impuls der Auftakt zum **Lebendigen Adventskalender** statt. Die ev. Kirchengemeinde heißt Sie herzlich willkommen.

17:30 - 18:30 Uhr: Zum festlichen Abschluss des Weihnachtsmarkts spielt traditionell die Bläsergruppe des **Musikvereins Stadtkapelle** Weihnachtslieder zum Mitsingen. Hunderte Wunderkerzen lassen dabei den Marktplatz in festlichem Glanz erstrahlen – wir laden herzlich zum Mitsingen ein!

19:00 Uhr: **Markttende**



Der Oratorienverein stimmt in der Ottilienkapelle musikalisch auf die Adventszeit ein.



Der Musikverein Stadtkapelle sorgt für festliche Klänge auf dem Marktplatz.



Faszinierende Feuershow mit „Maya in Motion“.



Insgesamt über 170 Musiker und Sportler geehrt

In der voll besetzten Stadthalle gab es viele Urkunden, Applaus und Einkaufsgutscheine – Jasstasy und Battle Toys unterhalten

Vergangenen Donnerstag wurden bei der Musiker- und Sportlerhöhung erfolgreiche Musizierende und Sporttreibende für ihre Leistungen ausgezeichnet.

Die Jazzband der Musikschule Jazzstasy unter Leitung von Rainer Frank stimmte mit Musikstücken das Publikum auf den Ehrungsabend ein, bevor die Kulturamtsleiterin Judith Rühle die Gäste begrüßte. „Wir zeichnen heute Menschen jeden Alters aus, die in den Bereichen Musik und Sport herausragende Leistungen erzielt haben“, sagte Bürgermeister Frank Buß. Es waren über 170 Personen, die „mit Begeisterung, Disziplin und durch Training, alleine oder in der Mannschaft“ erfolgreich waren. Die Musik- und Sport treibenden Vereine sowie die Musikschule seien dabei „die tragenden Säulen“. Maßgebend für den Erfolg seien auch die Eltern und Familien, die ihre Schützlinge zum Training und Üben begleiten. Insgesamt wurden 37 Musizierende 129 Sportlerinnen und Sportler, vier Stadtradler und ein Stadtradel-Team ausgezeichnet. Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten werde die Stadt das Engagement der Vereine weiterhin unterstützen, so Buß. „Wir brauchen Sport, Kultur und Musik, weil sie den Zusammenhalt unserer Gesellschaft fördern.“ Buß hofft, dass die Würdigung keinen Schlusspunkt darstellt, sondern Motivation für weitere Jahre gebe.

Insgesamt 37 Musikanten ausgezeichnet
Beim Musikverein Stadtkapelle wurden eine Musikantin und drei Musikanten für ihre erfolgreichen D-Lehrgänge geehrt. Weitere 27 Mitglieder des Jugendblasorchesters unter Leitung von Martin Laukmichel wurden für ihre erfolgreiche Teilnahme beim „Jugend-Wertungsspiel-Event 2025“ ausgezeichnet.

Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ erhielten aus der Musikschule Leonardo Otero Ribau, Brunie Noupoué, Alisa Walter sowie Julian Frey und Philipp Kaiser einen 1. Preis im Regionalwettbewerb, Ina Ernst erzielte einen 2. Preis.

Über 140 Sportler und Radler geehrt

Katharina Kock wurde beim Stadtlauf bereits zum achten Mal Stadtmeisterin. Sie wurde ebenso wie Stadtmeister Stephan Groß geehrt.

Die Handballer der A-Jugend des TVP mit dem Trainer-Team Volker Greiner, Frank Gehring und Alec Farrell wurden Baden-Württembergischer Meister –



Die Jazzband der Musikschule Jazzstasy machte den Auftakt zum Ehrungsabend.



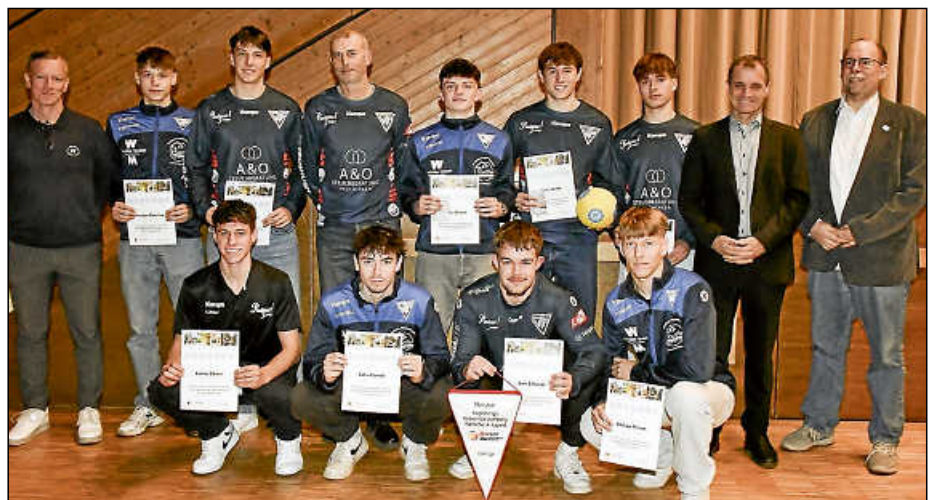
Das Jugendblasorchester des Musikvereins Stadtkapelle war wieder erfolgreich unterwegs.



Die Ausgezeichneten der Musikschule.



Stadtlaufsiegerin Katharina Kock und Frank Buß.



Die A-Jugend des TVP wurde Baden-Württembergischer Meister. Michael Roll (r.) vom Handballverband Baden-Württemberg überreichte dafür ein Meisterwimpel-Unikat.

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

und erzielten damit den bislang größten Erfolg in der Geschichte des Plochinger Jugendhandballs.

Die Männer der 2. Mannschaft des TVP wurden für ihren 1. Platz in der Bezirksklasse ausgezeichnet.

Die weibliche B-Jugend wurde Erster in der Oberliga.

Und die weibliche E-Jugend erreichte den 1. Platz in Staffel 6.

Insgesamt elf Geräte- und Leistungsturnerinnen des TVP unter Leitung von Andrea Knemeyer wurden geehrt. Bei den Mannschaftswettkämpfen wurden sechs Mannschaften und drei Teams ausgezeichnet.

In der Leichtathletik wurde Janosch Ehret vom TVP Kreismeister im Ballwurf und im 800-Meterlauf.

Im Schwimmen wurde Lasse Lederer vom TVP Baden-Württembergischer Meister in 800m Freistil. Er nahm bei den Weltmeisterschaften in Australien teil und wurde für die Jugend-Nationalmannschaft nominiert.

Beim Stadtradeln erradelten rund 150 Teilnehmende in elf Teams fast 30 000 Kilometer. Kevin Katzmaier (Team Feuerwehr) radelte 824 Kilometer, Heiko Schweigert (Team Gymnasium) 878 Kilometer und Oliver Bausch (Team Stadtverwaltung) 1122 Kilometer. Dogan Yildiz schwang sich mit 87 Fahrten am häufigsten aufs Fahrrad und die Freiwillige Feuerwehr Plochingen war mit 6392 Kilometern das erfolgreichste Team.

Im Tennis und Tanzsport erfolgreich

Im Tennis wurde Emma Rätscher von der TG Plochingen Bezirksmeisterin bei den Aktiven Damen. Diese stiegen mit der Mannschaft in die Bezirksstaffel 1 auf. Ferner wurden die Mannschaften der U15/1 und U15/2 Junioren geehrt.

Lia Tirler von der Roten Garde der GFTB Die Filderer LE wurde bereits in Folge zum dritten Mal Baden-Württembergische, Süddeutsche und Deutsche Meisterin im Jugend Gardetanz.

Und Anna Zhyvotkova und Daniil Nemchenko von den Rocking Stars belegten den 7. Platz der Deutschen Meisterschaft in der C-Klasse.

Schließlich gewann die Plochinger Breakdance Gruppe Battle Toys den TAF Deutschen Breakdance Meistertitel im Teamwettbewerb, wofür auch sie mit Urkunden und Geschenkgutscheinen ausgezeichnet wurden.

Mit einem beeindruckenden Auftritt der Battle Toys unter großem Applaus des Publikums endete auch der Ehrungsabend. „Are you ready?“ heißt es dann wieder beim Training und den Proben.



Die erfolgreichen Geräte- und Leistungsturnerinnen sowie das Team Gym des TVP.



Plochingens Stadtradler – unter ihnen das Team der Feuerwehr – wurden ausgezeichnet.



Die mehrfache Meisterin im Gardetanz Lia Tirler und Bürgermeister Buß.



Daniil Nemchenko (l.) und Anna Zhyvotkova von den Plochinger Rocking Stars.



Plochingens Breaker um Thomas Stark (2. v. r.) mit schwungvollen Moves, akrobatischen Einlagen, Hand- und Kopfständen ließen die Bühnenbretter der Plochinger Stadthalle krachen.



Plochingen
am Neckar



PLOCHINGEN HILFT HOLGER

Unser Papa ist ein Held – und wir wollen ihn auf keinen Fall verlieren. Vor drei Jahren hat er Mama mit einer Nierenspende das Leben gerettet. Jetzt ist er an Blutkrebs erkrankt und wir können sein Leben nur mit eurer Hilfe retten.

Scannt den QR Code und registriert euch bei der DKMS oder kommt zu unserer DKMS-Typisierungsaktion nach Plochingen in die Stadthalle.

Vielleicht rettet ihr damit nicht nur Papas Leben, sondern auch das vieler anderer Menschen.

Auch wenn ihr uns nicht persönlich kennt, sind wir euch unendlich dankbar, wenn ihr die Aktion in eurem Umkreis teilt.

TYPISIERUNGSAKTION

05.12.2025

10:00 – 18:30 Uhr

Stadthalle Plochingen

BITTE HILF AUCH DU!



So einfach könnt ihr helfen:

Ihr scannt den QR-Code, gebt online eure Daten ein, bekommt ein kleines Päckchen zugeschickt, macht selbst einen kurzen Wangenabstrich und schickt das Set kostenlos zurück.

Eine Stammzellenspende ist nicht gefährlich und hat nichts mit dem Rückenmark zu tun – sie funktioniert wie eine Blutspende.

Vielleicht bekommt ihr schon bald eine Nachricht, die ein Leben verändert – vielleicht sogar Papas. ❤️



Beschädigter Stolperstein für Gretchen Mayer erneuert

Im Rahmen einer Erinnerungsfeier wurde ein neuer Stolperstein für die durch das NS-Regime ermordete Plochingerin verlegt

Durch die Bauarbeiten am Gymnasium wurde der Stolperstein von Gretchen Mayer vor der Tannenstraße 50 beschädigt. Dort, gegenüber dem Gymnasium, war der letzte Wohnort der psychisch erkrankten Plochingerin, die einen Tag nach ihrer Einweisung am 1. Oktober 1941 in der „Heilanstalt“ Winnental ermordet wurde. Am Freitag wurde im Rahmen einer Gedenkfeier, welche in erster Linie Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums gestalteten, ein neuer Stolperstein für Gretchen Mayer vom Bauhof verlegt.

Stadtrat Dr. Joachim Hahn initiierte die Veranstaltung und stieß beim Geschichtslehrer des Gymnasiums Friedhelm Krämer sowie Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse auf offene Ohren. Mit ihren Beiträgen nahmen sie auf die Hintergründe der Ermordung Gretchen Mayers Bezug.

Bürgermeister Frank Buß begrüßte die Anwesenden, größtenteils aus der Schülerschaft des Gymnasiums. Er verwies auf den Nürnberger Prozess vor 80 Jahren und zitierte den damaligen US-Chefankläger Robert H. Jackson. Dieser sagte: „Die Untaten, die wir zu verurteilen und zu bestrafen suchen, waren so ausgeklügelt, so böse und von so verwüstender Wirkung, dass die menschliche Zivilisation es nicht dulden kann, sie nicht zu beachten, sie würde sonst eine Wiederholung solchen Unheils nicht überleben.“ Die Verantwortlichen galt es zur Rechenschaft zu ziehen, sodass man zumindest im Nachhinein noch ein Stückweit Gerechtigkeit widerfahren lassen konnte. Der Stolperstein soll auch dazu mahnen, so Buß.

Das NS-„Euthanasie“-Programm und die Plochingerin Gretchen Mayer

Nach einem Musikstück von Kiran Weichsel am Cello ordnete die Schülerin Jessica Maier die Ermordung Gretchen Mayers in den Kontext des NS-„Euthanasie“-Programms ein. Nationalsozialisten sprachen kranken oder behinderten Menschen das Recht auf ihr Leben ab. Der „Aktion T4“, der systematischen Ermordung, fielen rund 70 000 Menschen zum Opfer. Ab August 1941 „ging der systematische Krankenkrieg dezentral mit unverminderter Brutalität weiter“, indem in „Heilanstalten“ überdosierte Medikamente oder tödliche Injektionen verabreicht wurden, so Jessica Maier. Unter den 200 000 Opfern der Krankenkriege „erinnern wir heute besonders an eine Frau: Gretchen Mayer“.



Nach Verlegung des Stolpersteins vor der Tannenstraße 50 wurden weiße Rosen niedergelegt.



Während ein Bauhofmitarbeiter den Stein einpasste, trugen die Schülerinnen ihre Beiträge vor.



Der neue Stolperstein für Gretchen Mayer, 1901 geboren und 1941 in Winnental ermordet.

Pauline Zinßer beschrieb, was über Gretchen Mayer aus Krankenakten und Zeitzeugenbefragungen bekannt war. Ihre Behinderung sah man ihr wohl seit früher Kindheit an. In Akten wurde eine Schizophrenie diagnostiziert. Teils war sie in verschiedenen Behinderteneinrichtungen untergebracht. 1938 wurde sie zwangssterilisiert. Am 1. Oktober 1941 starb sie in der „Heilanstalt“ Winnental, nur ein Tag, nachdem sie dorthin eingewiesen wurde. Als Todesursache gab man „Erkrankung der Kreislauforgane“ an.

Warum Stolpersteine? – Einmischen statt wegsehen und schweigen

Rengin Kaya ging auf die hinter Stolpersteinen stehende Erinnerungskultur ein. Erinnerung müsse „gepflegt, geschützt und immer wieder neu sichtbar gemacht werden“. Über Stolpersteine stolpere man „mit Herz und Kopf“. Sie intendieren eine Geste der Verbeugung und des Respekts vor den Opfern und konfrontieren uns im Alltag. Erinnern bedeute auch, Verantwortung zu übernehmen.

„Nie wieder“ gelte überall dort, „wo Menschen bedroht, ausgegrenzt, entmenslicht und ermordet werden“, sagte Rengin Kaya. Die Geschichte lehre, dass nichts gefährlicher als eine schweigende Mehrheit sei. Rechtsextreme Ideologien würden durch schweigen und wegschauen wachsen. Auch damals habe es mit Hass, Ausgrenzung und Diskriminierung begonnen.

Emilia Zinßer und Lena Günther zitierten die Holocaust-Überlebende Elie Wiesel: „Das Gegenteil von Liebe ist nicht Hass, sondern Gleichgültigkeit. Das Gegenteil von Leben ist nicht Tod, sondern das Vergessen.“ Diese Haltung passe auch zu Gretchen Mayers Geschichte. Die Schülerinnen forderten zum Handeln auf. Die Stolpersteinerneuerung zeige: „Wir stehen auf, wenn andere wegsehen. Wir mischen uns ein. Und wir übernehmen Verantwortung.“

Nachdem weiße Rosen am neuen Stolperstein niedergelegt wurden, dankte Joachim Hahn allen an der würdigen Veranstaltung Beteiligten.



Jochen Franz von Jojos Landei verkauft frische Eier, Obst und Gemüse.



Obst und Gemüse aus regionalem Anbau gibt es am Obst- und Gemüsestand Keller.



Agora Feinkost bietet verschiedene Oliven, Pepperoni, Schafskäse, getrocknete Früchte und hausgemachte Brotaufstriche.

Der Wochenmarkt – jeden Freitag in Plochingen

Der Plochinger Wochenmarkt verbindet Geschichte und Gegenwart

Seit 1924 trägt die Marktstraße ihren Namen und ist eine der ältesten besiedelten Straßen Plochingens, die im 19. Jahrhundert auch „Beim Fischbrunnen“ genannt wurde.

Ihr Name erinnert an jahrhundertealte Stadtgeschichte als „Marktflecken“, denn Plochingen war im Mittelalter ein überregional an wichtigen Handels- und Heerstraßen gelegener Ort und ein bedeutender Markt auf dem Salz, Getreide, Wein, Vieh und Baumaterialien gehandelt wurden.

Der Dreißigjährige Krieg setzte dem Marktreiben ein vorübergehendes Ende bis im Jahr 1707 wieder die Abhal-

tung eines Frühlings- und Viehmarktes in Plochingen aufgenommen wurde. 1743 erhielt der Ort erneut die Salzhandelsgerechtigkeit, die an einheimische Bürger verpachtet wurde.

Der traditionelle Wochenmarkt schrumpfte nach 1945 immer mehr und kam in den 1950er-Jahren ganz zum Erliegen. Seit Ende der 1960er-Jahre wurde der Markt wiederbelebt, erst auf dem Platz der abgebrochenen Zehntscheuer (Kronenstraße), dann im Bereich der Hermann- und schließlich in der Schulstraße.

Zwischen 1977 und 1982 wurden die Fußgängerzone, der Markt- und der



Der Käsemarkt Widmann bietet eine große Auswahl verschiedener Käsesorten.



Johannis Dimitrakopoulos verkauft griechische Schafskäsevariationen und eingelegtes Gemüse.



Bei Obstbau Daniel Eißeke gibt es eine Vielfalt regionaler Obstsorten zu erwerben.



Eine große Auswahl an frischem Fisch bietet Enes-Fischspezialitäten.



Immer freitags reihen sich die Marktstände um den Marktplatz und entlang der Marktstraße.

Fischbrunnenplatz geschaffen und der Autoverkehr aus der Marktstraße in die Schorndorfer Straße verlegt. Daraus erwuchs 1978 die Möglichkeit, den Wochenmarkt auf den neugestalteten Marktplatz zu verlegen. Heute, 46 Jahre später, gastiert der Wochenmarkt noch immer mit einem vielfältigen Angebot auf dem Marktplatz, zieht Kundinnen und Kunden an, die als Stammgäste jeden Freitag den Plochinger Markt besuchen, wie eine 63-jährige Plochingerin bekundet: „Ich mag die Vielfalt auf dem Wochenmarkt. Hier kaufe ich jede Woche gerne ein.“

Vorbeischaun lohnt sich doppelt, denn wer an den Ständen auf dem Wochenmarkt für mindestens 5 Euro lokale und regionale Marktwaren kauft, erhält an vielen Marktständen einen Plochinger

Goldtaler. Mit jedem Taler kann man an allen städtischen Parkautomaten eine Stunde kostenfrei parken.

Diese Vielfalt können Sie jeden Freitag von 7 Uhr bis 13 Uhr auf dem Plochinger Wochenmarkt entdecken:

Agora Feinkost
Bäckerei Loucas
Blumen Merz
Enes Fisch-Spezialitäten
Johannis Dimitrakopoulos
Jojo's Land-Ei
Käse Boxx
Käsemarkt Widmann
Landmetzgerei Scheible
Lindenäckerhof Bihler
Obst und Gemüse Keller
Obstbau Daniel Eiße



Der Wagen vom Lindenäckerhof Bihler.



Die Bäckerei Loucas mit ihrem großen Brotsortiment.



Blumen Merz verkauft um den Marktbrunnen und vor dem Alten Rathaus Blumen.



Frische Wurst und Fleisch aus eigener Schlachtung gibt es bei der Landmetzgerei Scheible.



Eine große Auswahl an Käsesorten verkauft Familie Türkylmaz von der Käse Boxx. Fotos: mm



Klanggewaltiges Jahreskonzert des Posaunenchores

Mit der vertonten Geschichte von Anne Frank und drei Bildern von Edward Hopper



Der Posaunenchor mit fast 40 Blechbläsern unter Leitung von Frank Schilling in St. Blasius.

Der Posaunenchor Plochingen, geleitet von Frank Schilling, gab jüngst sein Jahreskonzert in der Stadtkirche.

Der neue Vorsitzende des CVJM Georg Häußler begrüßte die Gäste. Pfarrerin Karin Keck moderierte und führte durch das Programm, das mit Pauken und Trompeten mit einem Stück von Matthias Bucher begann. Anschließend gab es eine „Chorafantasie“ von Michael Schütz zu hören, bevor die Besucherinnen und Besucher zum Mitsingen des Liedes „Du meine Seele, singe“ eingeladen waren. Weiter ging es mit Werner Petersens „Choralmeditation“.

Anne Frank in musikalischen Motiven

Ein Höhepunkt des Jahreskonzerts war sicherlich die „Story of Anne Frank“. Otto M. Schwarz vertonte das Leben des deutsch-jüdischen Mädchens, „die dem nationalsozialistischen Völkermord zum Opfer fiel, weil sie einer anderen Religion angehörte“, führte Karin Keck in das beeindruckende Stück ein. In ihrem Versteck in Amsterdam, wo sie ab Juli 1942 Zuflucht fand, entstand ihr bekanntes Tagebuch. Es gilt als ein historisches Dokument aus der Zeit des Holocausts. Im August 1944 wurde das Versteck verraten und Anne Frank und ihre Familie ins KZ Bergen-Belsen deportiert, wo sie im März 1945 starb. Offenichtlich war es dem Komponisten Otto M. Schwarz mit dem Stück ein Anliegen, das unschuldige Mädchen nicht vergessen zu lassen. Das Musikstück spiegelt die Gefühle und Ängste der Anne Frank wider, während der Soloviolinist Katrin Strohal ein bedeutender Part zukam. Das Stück erzählt von einer lebhaften Kindheit und vom Leben des impulsiven Mädchens. Ruhigere Abschnitte markieren das Schreiben des Tagebuchs. Während laute Passagen vom Verrat und der Verschleppung ins KZ zeugen. Nach dem

Stück gab es für kurze Zeit eine Stille, um Raum für Gedanken und das Innehalten zu geben.

Im Anschluss folgte Johann Sebastian Bachs Kirchenlied „O Mensch, bewein dein Sünde groß“.

Mit einem „Gebet um Frieden“ vom Komponisten Dieter Wendel ging das Konzert weiter. Er vertonte Motive der Friedensfürbitte „dona nobis pacem“. Wendel war seit 1993 hauptamtlicher Posaunenwart im Bayerischen Posaunenchorverband, wo er im Jahr 2000 in die Position des Leitenden Landesposaunenwartes wechselte. Seine kompositorische Tätigkeit übt er überwiegend im Bereich Blechbläserkammermusik aus.

Jungbläserchor mit anspruchsvollem Stück auf den Spuren James Bonds

Der Jungbläserchor unter Leitung von Stefan Heilemann war dann mit dem Stück „Skyfall“ nach einem Arrangement von Weihenstefan dran. Das Liedstück basiert auf der gleichnamigen James-Bond-Filmmusik, ist äußerst dynamisch, mit explosiven, aber auch düsteren Momenten. Adele erhielt für das Titellied unter anderem einen Oscar, während die Jungbläser großen Beifall ernteten. Mit „3 Pictures from Edward Hopper“ von Matthias Bucher nahm das Konzert seinen weiteren Verlauf. Zwei Sprecherinnen und ein Sprecher verlasen zu den Sätzen „Gas Station“, „Morning Sun“ und „Nighthawks“ Gedanken über das Leben, die Sonne sowie über Nachtschwärmer. Mit „Supernova“ von Thierry Deleruyelle kippte die dann eher melancholische und nachdenkliche Stimmung in Richtung explodierender Sonne.

Die Jungbläser wünschten sich zum Abschluss die Zugabe „Don't stop it now“, bevor das anderthalb-stündige Konzert endgültig dann mit dem ergreifenden Lied „Bleib bei mir, Herr“ und lang anhaltendem Applaus endete.

Wohnsitzanmeldung nun auch digital möglich

Die Stadtverwaltung Plochingen treibt die Digitalisierung voran. Das neueste Angebot der digitalen Dienste ist die elektronische Wohnsitzanmeldung.

Diese ist unter dem blauen Button „Digitale Dienste“ auf der Startseite der Website der Stadt Plochingen www.plochingen.de zu finden. Hier gelangt man zu einer Übersicht der 18 Themenbereiche, die derzeit als digitale Dienste angeboten werden. Einer davon: „Melden und Wohnen“.

Bisher konnten Bürgerinnen und Bürger hier bereits ihre Meldebescheinigung digital beantragen und alle Melderegister-Anliegen digital einreichen, wie zum Beispiel eine Melderegister Auskunft oder eine Auskunft- oder Übermittlungssperre beantragen. Auch die Wohnsitzabmeldung und die Beantragung eines Wohnberechtigungs-scheines, war bereits digital möglich.

Auch Adressänderung im Personalausweis oder Reisepass digital möglich

Mit der Wohnsitzanmeldung ist nun auch die Beantragung der Adressänderung im Personalausweis und Reisepass sowie auf einer eID-Karte möglich. Eine eID-Karte ist eine Chipkarte für nicht-deutsche Staatsangehörige eines Mitgliedstaats der EU oder eines Vertragsstaats des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) mit Funktion zum elektronischen Identitätsnachweis. Klickt man nun auf „Wohnsitz anmelden“ wird man direkt zu einer Seite weitergeleitet, auf der man sich bequem am Handy oder Laptop mit seinem Personalausweis mit freigeschalteter Online-Ausweisfunktion inklusive PIN einloggen kann. Dann wird man durch den Fragebogen geleitet und erhält eine Bestätigung der Wohnsitzanmeldung, bei der die Daten auf dem Personalausweis digital hinterlegt sind. Wenige Tage später kommen dann per Post die Aufkleber für den Personalausweis, die man selbst aufkleben kann und die zeigen: Diese Person wohnt in Plochingen.

Wer lieber seinen Wohnsitz im Bürger-Service vor Ort anmelden möchte, kann dies aber auch weiterhin tun.

„Als Team Digitalisierung der Stadt Plochingen möchten wir sowohl den Bürgerinnen und Bürgern als auch unseren Kolleginnen und Kollegen ihren Alltag erleichtern. Genau das macht die elektronische Wohnsitzanmeldung“, begrüßt Joana Isabel Visel, Projektleiterin Digitalisierung, das neue Angebot der Stadt Plochingen.

365 Tage voller Erlebnisse – mit nur einer Karte

Mit der ErlebnisCard lassen sich Kultur-, Natur- und Freizeitangebote in der Region Stuttgart entdecken.

Die ErlebnisCard kehrt in einer neuen Auflage zurück – und bringt noch mehr Flexibilität. Seit dem 1. November 2025 können Inhaberinnen und Inhaber die neue ErlebnisCard 365 Tage lang nutzen und erhalten Vorteile bei über 70 Kultur- und Freizeiteinrichtungen der Region Stuttgart. Mit dabei sind Highlights wie der SWR Fernsehturm Stuttgart, die beiden Automobilmuseen, das Wildparadies Tripsdrill oder einige Mineralbäder in der Region.

Über 70 Angebote zu vergünstigten Konditionen

Mittlerweile fest im Angebot der Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH verankert, bietet die ErlebnisCard Zugang zu über 70 Sehenswürdigkeiten, Ausflugszielen und Stadterkundungen in der Region Stuttgart. Ende des Jahres startet die Karte mit einer Neuerung in ihre vierte Saison: Die ErlebnisCard ist dann nicht mehr an das Kalenderjahr gebunden, sondern gilt 365 Tage. „Wer die ErlebnisCard kauft, entscheidet jetzt selbst, wann das Jahr beginnt. Mit dieser Änderung passt sich die Karte ihren Besitzerinnen und Besitzern an – und nicht umgekehrt“, sagt Armin Dellnitz, Geschäftsführer der Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH. Unter dem Motto „Dein nächstes Erlebnis liegt vor deiner Haustür“ richtet sich die Karte insbesondere an Bewohnerinnen und Bewohner der Region und lädt zu Abenteuern und Entdeckungstouren in der Heimat ein. Bei allen teilnehmenden Leistungspartnern ermöglicht die ErlebnisCard einmalig kostenfreien oder ermäßigten Eintritt, Rabatte oder andere Vergünstigungen.

Als digitale Karte oder als Hardticket

Die personalisierte ErlebnisCard ist für 78 Euro als digitale Karte oder für 88 Euro als Hardticket erhältlich. Die Karte gibt es online sowie in der PlochingenInfo – und an zahlreichen weiteren Verkaufsstellen in der Region. Im ErlebnisCard-Kundenkonto finden Card-Besitzerinnen und -Besitzer sowohl alle bereits eingelösten als auch die noch offenen Angebote im Überblick. Wer sich registriert, erhält außerdem ein kostenloses VVS-Ticket für einen Tag nach Wahl. Weitere Infos und alle Leistungsangebote der ErlebnisCard unter: www.erlebniscard-stuttgart.de

Tanzen bis zum Abwinken

Der Förderverein des FVP veranstaltete wieder seine SWR1-Disko – Rund 800 Gäste



Der SWR1 und der Förderverein des FVP verwandelten die Stadthalle wieder in eine riesige Tanzfläche.

Zum inzwischen 9. Mal veranstaltete der Förderverein des FV Plochingen am Freitagabend seine SWR1-Disko vor vollem Haus in der Stadthalle.

Die Stimmung war bestens und obwohl der Kartenvorverkauf erst „schleppend“ verlief, zog er dann in den Tagen davor noch kräftig an, berichtet der 1. Vorsitzende des Fördervereins Matthias Luik, sodass am Ende rund 800 Gäste eine rauschende Party feierten. Dass die Disco jedes Mal so gut wie ausverkauft ist, führt er auch darauf zurück, dass viele der angesprochenen Altersgruppe 35+ nicht jedes Wochenende ausgehen, aber wenn, „dann will man am Abend auch Spaß haben“. So war die Disco „wieder ein großer Erfolg“. Er dankte der Feuerwehr, dem DRK und Hausmeister für die gute Zusammenarbeit und der Stadt für die zur Verfügung gestellte Stadthalle. Roland Egger ergänzte, dass die Besucherinnen und Besucher nicht nur aus Plochingen und Umgebung kamen, wo Werbung geschaltet wurde. So sei einer sogar aus Bad Mergentheim angereist. Dirk Rolke erzählte, dass der Aufbau dieses Jahr in „rekordverdächtigen zwei Stunden“ erfolgte. Das Team sei inzwischen bestens eingespielt. Ebenso wie die gut 30 Mitarbeiter beim Einlass an



Nicht nur die Damen an der Sektkar hatten wieder alle Hände voll zu tun.

der Kasse und den Getränkeausgabestellen. Um den Verein zu unterstützen, „werden wir Mittel und Wege finden, die Veranstaltung am Leben zu halten, auch wenn die Rahmenbedingungen schwerer werden“, sagte Dirk Rolke. So musste zum Beispiel dieses Mal die Security vom Förderverein getragen werden.

Auf der Tanzfläche jedenfalls wurde von der ersten bis zur letzten Minute ausgelassen zu den Hits, die DJ Corvin Tondera-Klein auflegte, getanzt.

Weil die Disco ein Mal wegen Corona ausfallen musste, wird sie nächstes Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum feiern können. Damit dürfte der FVP einer der wenigen Veranstalter sein, der schon so lange mit dem SWR1 kooperiert.



Langjährige Mitglieder des Gemeinderats ausgezeichnet

Für ihre 10-, 25 und 30-jährige Mitgliedschaft im Gemeinderat wurden zwei Stadträtinnen und fünf Stadträte geehrt

Bürgermeister Frank Buß zeichnete in der vergangenen Sitzung des Gemeinderats insgesamt sieben Mitglieder mit Urkunden des Gemeindetags für ihre langjährige Mitgliedschaft aus.

Für zehn Jahre im Gemeinderat wurde Stadträtin Dr. Dagmar Bluthardt (SPD) geehrt. Sie trat die Nachfolge von Margarete Bihl an und sitzt auch im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt (ABTU) sowie im Ausschuss für Migration und Integration.

Stadtrat Karol Markoc (CDU) ist ebenfalls zehn Jahre im Gemeinderat. Er gehörte von 2014 bis 2019 dem Gremium an und ist seit 2020 Nachfolger von Gerlinde Ziegler. Markoc sitzt auch im Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft (AVW) und im Kulturausschuss.

Für 25 Jahre im Gemeinderat wurde Stadträtin Dr. Bettina Straub (CDU) ausgezeichnet. Sie trat 1999 in das Gremium ein, ist Mitglied im AVW sowie im Sozial- und Integrationsausschuss.

Ebenfalls 1999 trat Stadtrat Thomas Fischle (SPD) in den Gemeinderat ein und wurde für seine 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Er ist im AVW, Kulturausschuss, im GVV und bei der Stadtbau.

Auch Stadtrat Bernd Koch (CDU) trat 1999 in den Gemeinderat ein. Er ist im



Für zehn Jahre im Gemeinderat geehrt: Dr. Dagmar Bluthardt und Karel Markoc (r.).

ABTU und in der Landeswasserversorgung. Koch war erkrankt und konnte die Auszeichnung für seine 25-jährige Mitgliedschaft nicht entgegennehmen.

Stadtrat Reiner Nußbaum (CDU) wurde für 30 Jahre im Gemeinderat geehrt. Er sitzt im ABTU, GVV und in der Infrastrukturgesellschaft. Zudem ist er 1. stellvertretender Bürgermeister.

Ebenfalls für seine 30-jährige Mitgliedschaft im Gemeinderat wurde Stadtrat Dr. Klaus Hink (Bürgerliste) ausgezeichnet. Er ist ferner Mitglied im ABTU, in der Verbandsversammlung und im Sozialausschuss.



Für 25 Jahre im Gemeinderat ausgezeichnet: Dr. Bettina Straub und Thomas Fischle (r.).



Für 30 Jahre Gemeinderat geehrt: Dr. Klaus Hink und Reiner Nußbaum (r.).

PV-Bündelaktion Plochingen – Altbach hat begonnen

Die Genossenschaft Teckwerke Bürgerenergie hat eine Photovoltaik-Bündelaktion in Plochingen und Altbach gestartet. Bürgerinnen und Bürgern wird eine einfache und kostengünstige Möglichkeit geboten, ihre eigene Solarstromproduktion in Gang zu setzen. Das Ziel der Bündelaktion ist, durch Sammelbestellungen und optimierte Prozesse deutliche Kostensenkungen gegenüber Vergleichsangeboten zu ermöglichen.

Bis zum **31. Dezember** haben alle Interessierten aus Altbach und Plochingen nun Zeit, ihre Daten über das Anmeldeportal der Klimaschutzagentur Esslingen hochzuladen, um im nächsten Schritt eine individuelle Beratung von den PV-Beratern der Teckwerke zu erhalten:

<https://tinyurl.com/pv-altbach-plochingen>

Weitere Infos und Kontakt:

<https://teckwerke-bürgerenergie.de>
E-Mail: daniel.wagner@teckwerke.de
oder info@teckwerke.de
Telefon: 0155 632 827 31

Firma Vetter & Olbert BVSolar prämiert

Das Plochinger Unternehmen vertreibt und montiert Balkonkraftwerke

Das Deutsche Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung (di-ind) in Hamburg hat vor wenigen Tagen der Firma Vetter & Olbert BVSolar GbR aus Plochingen die Auszeichnung „Unternehmen der Zukunft 2025“ verliehen. Bei der Preisverleihung in Frankfurt wurde BVSolar für seine Bemühungen für die Energiewende ausgezeichnet. BVSolar vertreibt und montiert Steckersolargeräte – sogenannte Balkonkraftwerke – sowie Mini-PV-Anlagen in Plochingen und in der Region.

Steckersolargeräte stellen einen niederschweligen Einstieg in die Energiewende, insbesondere für Mieter und Eigentümer in Mehrfamilienhäusern, dar.

Teil der Energiewende werden

„Wir freuen uns extrem über die Auszeichnung für unser Familienunternehmen BVSolar GbR. Es ist schön zu sehen, dass nicht nur große Projekte wie PV-Megaparks gewürdigt werden, sondern auch unsere Arbeit im Nischensegment Balkonkraftwerke. Wir möchten allen In-



Die Firmeninhaber von BVSolar Simon Olbert (l.) und Björn Vetter bei der Auszeichnung als „Unternehmen der Zukunft 2025“.

teressierten die Möglichkeit geben, ein Steckersolargerät daheim zu installieren und somit Teil der Energiewende zu sein“, sagt Firmeninhaber Simon Olbert. Das auf dem Stumpfenhof ansässige Unternehmen bietet maßgeschneiderte Lösungen für Mini-PV-Anlagen für Balkone, Garagen oder Vordächer an. Infos und Kontakt: <https://bvsolar.de>